



29. November 2017

Motion

Grüne Fraktion

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung vorzulegen, die zum Ziel hat, die Zürcher Innenstadt für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für die Velofahrenden attraktiver zu machen. Der dafür nötige Raum ist durch die Aufhebung von Parkplätzen zu gewinnen. Der kommunale Verkehrsrichtplan ist entsprechend anzupassen. Dabei sind insbesondere ein autofreier Zähringerplatz, eine attraktive Gestaltung der Zollstrasse für Fuss- und Veloverkehr, ein neuer attraktiver Stadtzugang vom Shop-Ville zum Globus auf der Lintheschergasse, die Realisierung von Velorouten sowie markant mehr Veloabstellplätze (für den allgemeinen Bedarf wie für den Bedarf von Veloverleihsystemen) sowie weitere Massnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für Pocket-Parks vorzusehen.

Begründung:

Seit den 90-er Jahren hat sich die Zürcher Innenstadt ebenso wie die Verkehrsbedürfnisse und der Platzbedarf radikal verändert. Mit der S-Bahn, insbesondere mit dem Bau der neuen Durchmesserlinie, werden täglich sehr viel mehr Personen in die Zürcher Innenstadt transportiert als 1990. Während der motorisierte Individualverkehr zwischen 1990 und 2005 kaum zugenommen, dann aber seit 2005 abgenommen hat, kommen immer mehr Personen mit dem öffentlichen Verkehr in die Stadt. So hat die Anzahl der S-Bahn-BenutzerInnen im Vergleich zu 1990 um 180% zugenommen. Auch hat sich der Anteil des Veloverkehrs in der Stadt Zürich zwischen 2010 und 2015 verdoppelt.

Nach wie vor wird aber der wertvolle öffentliche Raum in der Innenstadt dem ineffizientesten und raumfressendsten Verkehrsmittel, dem Auto, exklusiv zugeordnet. Viele sinnvolle Entwicklungen werden damit verhindert. Mit vorliegender Motion soll es möglich werden, dass für städtebaulich überzeugende Projekte Raum zulasten von Parkplätzen geschaffen werden kann.